

# Die Verdummung der Gesellschaft

## Teil 1

### (Nahrung und Getränke sowie Medikamente)

*Gibt es da bewusste Bemühungen der Regierung, die Massen zu verdummen? Diese Aussage ist schwer zu beweisen, doch es existiert eine große Menge an Daten, die belegen, dass die herrschende Elite eine Politik, die eine nachteilige Auswirkung auf die physische und mentale Gesundheit der Bevölkerung hat, nicht nur toleriert, sondern effektiv vorantreibt. Diese Artikelserie wirft einen Blick auf die vielen Wege, über die der moderne Mensch verdummt wird. In Teil 1 geht es um die Gifte, die sich in unseren alltäglichen Nahrungsmitteln, Getränken und Medikamenten befinden.*



Das Thema der Verdummung und Entmenschlichung der Massen wird oft in Artikeln auf der Internetseite *The Vigilant Citizen* angesprochen. Das Vorhandensein dieser Konzepte in der Volkskultur ist jedoch lediglich der äußere und symbolische Ausdruck der grundlegenden Veränderung, die sich in unserer Gesellschaft abspielt. Wissenschaftliche Daten beweisen seit Jahren, dass Regierungen in aller Welt den Verkauf vieler Produkte tolerieren, die direkte und negative Auswirkungen auf die kognitive und körperliche Gesundheit haben. Wie wir in

diesem Artikel sehen werden, verursachen viele alltägliche Produkte Hirnschädigungen, ein beeinträchtigtes Beurteilungsvermögen und sogar einen herabgesetzten IQ.

Ist eine dümmere Bevölkerung etwas von der Elite Erwünschtes? Hitler hat einmal gesagt: *„Was für ein Glück für die Führer, dass die Menschen nicht denken.“* Eine gebildete und informierte Bevölkerung kennt ihre Rechte, versteht die Sachverhalte und wird aktiv wenn sie nicht befürwortet, was vorgeht. Gemessen an der unglaublichen Menge von verfügbaren Daten zu diesem Thema scheint es so zu sein, dass die Elite das genaue Gegenteil will: eine kranke, verängstigte, verwirrte und behäbige Bevölkerung. Wir werden uns die Auswirkungen von Medikamenten, Pestiziden, Fluoriden und Aspartam auf den menschlichen Körper ansehen und erörtern, wie diese Produkte von Leuten innerhalb der Machtstruktur vorangetrieben und gefördert werden.

## Missbrauch von verschreibungspflichtigen Medikamenten



Amerika ist während der letzten Jahrzehnte Zeuge eines atemberaubenden Anstiegs der Verschreibung von Medikamenten zur Behandlung aller möglichen Probleme geworden. Besonders Kinder sind von diesem Phänomen betroffen. Seit den 1990er Jahren werden bei einer ständig steigenden Anzahl von amerikanischen Kindern „Krankheiten“ wie ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit bzw. Hyperaktivitätsstörung) diagnostiziert und diese bekommen dann

bewusstseinsverändernde Medikamente wie *Ritalin* verschrieben.

*Die amerikanische Drogenbekämpfungsbehörde (DEA) zeigt sich in den letzten Jahren alarmiert hinsichtlich des gewaltigen Anstiegs der Verschreibung dieser Medikamente. Seit 1990 hat sich die Verschreibung von Methylphenidat um 500% erhöht während ein 400%iger Anstieg der Verschreibung von Amphetaminen zum selben Zweck zu verzeichnen ist. Nun sehen wir eine Situation, in der 7-10% der Jungen in der Nation mit diesen Medikamenten behandelt werden und auch der Prozentsatz unter den Mädchen steigt an.*

Heutzutage werden Kinder, die zu viel Energie, Charakter oder Stärke zeigen, bewusst durch stark wirksame Medikamente ruhig gestellt, welche direkten Einfluss auf die Funktionsweise ihres Gehirns nehmen. Gehen wir hier in die richtige Richtung?

Selbst wenn ADHS keine klar definierte und dokumentierte Störung ist – denn sie verursacht KEINERLEI nachweisbare biologische Auswirkungen – wird dennoch bei Kindern in großer Zahl diese Krankheit diagnostiziert. Das wirft bedeutsame, ethische Fragen auf.

*“Sowohl Kinderärzte als auch Ethiker haben ihre Bedenken hinsichtlich des Einsatzes dieser Reizmittel geltend gemacht. In einem in der ‘New York Times’ veröffentlichten Artikel haben sie in Frage gestellt, ob es wohl angemessen ist, Kinder ohne eine klare Diagnose unter Medikamente zu setzen in der Hoffnung, dass sie bessere schulische Leistungen bringen. Sie äußerten sich auch kritisch dazu, dass Erwachsene, die im Beruf versagen, derartige Medikamente bekommen. Der Wert dieser Methode wird stark bezweifelt.*

*Diese Besorgnis wurde auch in der Januarausgabe 2005 einer Fachzeitschrift für Kinderärzte zum Ausdruck gebracht. Hier wurden die großen Diskrepanzen zwischen der Praxis der Kinderärzte und den Richtlinien der ‘American Academy of Pediatrics’ für die Einschätzung und Behandlung von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefiziten oder Hyperaktivität angesprochen. Da die Gemeinschaft der Mediziner zu keinem Konsens darüber findet, wie man ADHS diagnostiziert, sollten nach Auffassung der Autoren dieses Artikels keine weitläufigen Entscheidungen darüber gefällt werden, wie man Einzelpersonen behandelt, bei denen die Störung diagnostiziert wurde.*

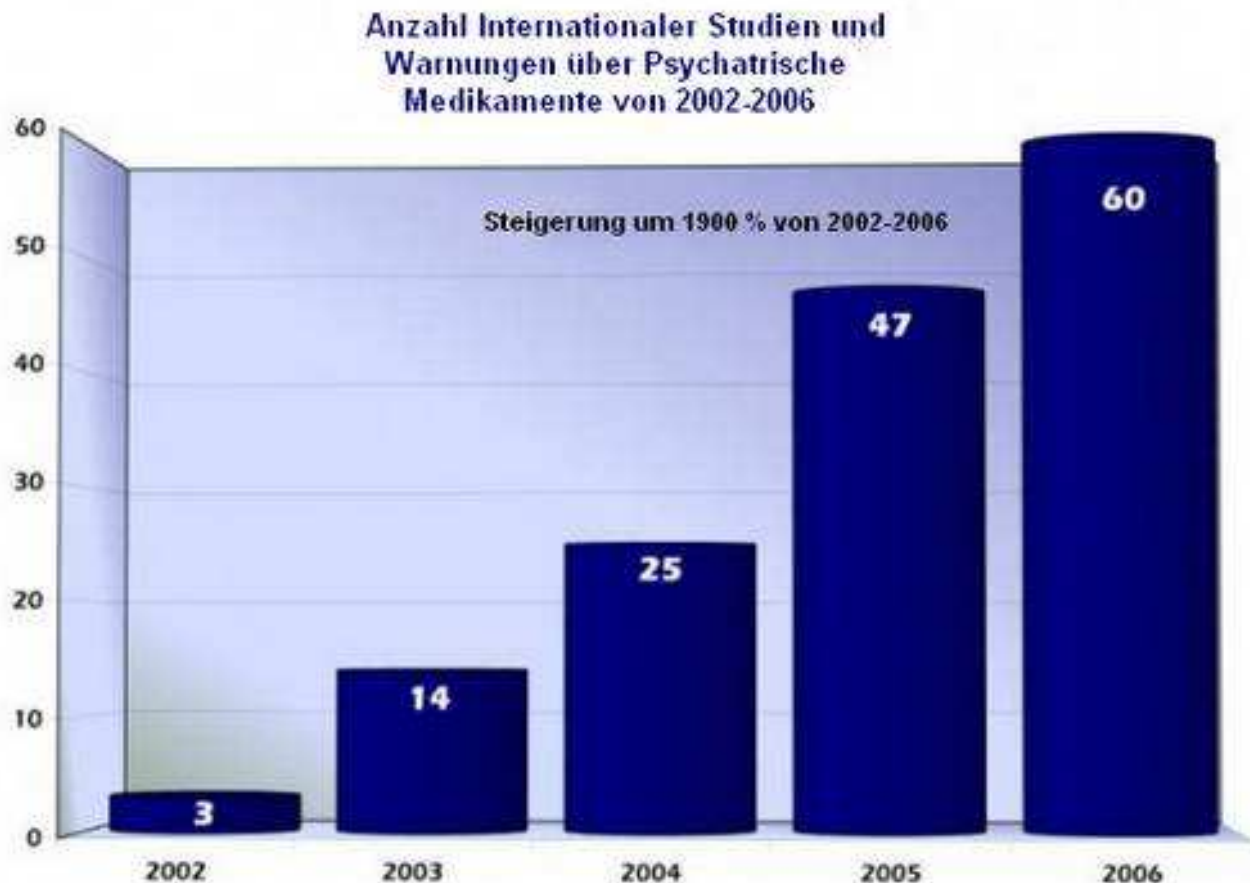
Der Einsatz von *Ritalin* in jungen Jahren durchbricht den psychologischen Grenzwert, den Menschen hinsichtlich der Einnahme von verschreibungspflichtigen Medikamenten beibehalten. Das führt zu einer viel höheren Wahrscheinlichkeit dafür, dass diese Kinder in späteren Lebensjahren Psychopharmaka einnehmen. Es sollte uns nicht überraschen, wenn wir in kommenden Jahren einen dramatischen Anstieg hinsichtlich der Einnahme von Antidepressiva zu verzeichnen haben. Dieser Trend hat bereits begonnen:

*“In seinen Studien hat das ‘Zentrum für Krankheitsverhütung’ 2,4 Milliarden Medikamente unter die Lupe genommen, die im Jahr 2005 bei Arzt- und Krankenhausbesuchen verschrieben wurden. Hiervor entfielen 118 Millionen auf Antidepressiva.*

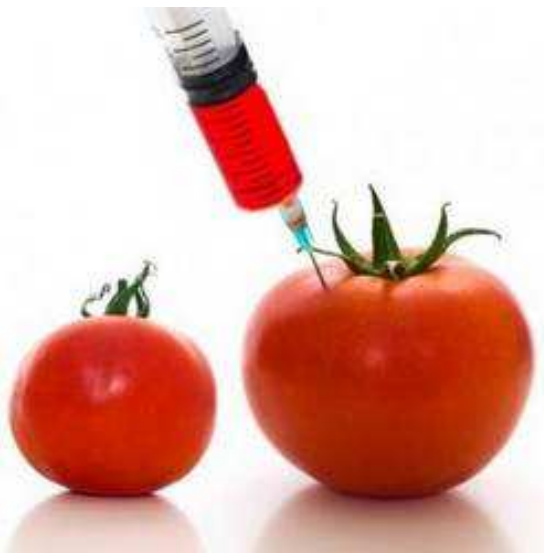
*Der Einsatz von Antidepressiva und anderen Psychopharmaka – also jenen Substanzen, die auf die Chemie des Gehirns einwirken – ist im letzten Jahrzehnt sprunghaft in die Höhe geschneilt. Die Anzahl von Erwachsenen, die Antidepressiva einnehmen, hat sich in den Perioden von 1988-1994 und 1999-2000 verdreifacht. Zwischen 1995 und 2002 (das jüngste Jahr, für das Statistiken verfügbar sind), ist die Verwendung dieser Medikamente um 48% angestiegen. - Elizabeth Cohen, CNN*

Verschreibungspflichtige Medikamente mögen in gewissen spezifischen und richtig diagnostizierten Fällen hilfreich sein. Die Pharmaindustrie jedoch, die viele „Freunde“ auf

den höchsten Ebenen der Regierung hat, treibt die weitläufige Verwendung von Psychopharmaka in der Bevölkerung voran. Seit 2002 ist eine große Anzahl von Pillen, welche vorgeben, alle möglichen mentalen Probleme beheben zu können, in der Öffentlichkeit beworben worden – doch viele dieser Pillen wurden ohne umfassende Forschungen hinsichtlich ihrer Nebenwirkungen für den Verkauf freigegeben. Schlimmer noch: die Nebenwirkungen könnten bekannt gewesen, jedoch vor der Öffentlichkeit geheim gehalten worden sein. Weiter unten ist eine Liste von Warnungen zu sehen, die über allgemein verkaufte Psychopharmaka herausgegeben wurde. Einige dieser Nebenwirkungen sind wirklich beängstigend, denn eine Pille sollte nicht in der Lage sein, derart viel Macht über das menschliche Gehirn zu haben. Man denke nur einmal darüber nach: Vor einigen Medikamenten wird gewarnt weil sie den Patienten veranlassen können...Selbstmord zu begehen?



## Vergiftung unserer Nahrung



Der moderne Mensch nimmt im Laufe seines Lebens eine unglaubliche Menge an Chemikalien, künstlichen Geschmacksstoffen und Zusatzstoffen auf. Obwohl ein wachsendes Bewusstsein in Bezug auf gesunde Ernährung zu verzeichnen ist, gibt es auch eine Menge von Fehlinformationen.

Momentan produziert ein einziges Unternehmen – *Monsanto* – etwa 95% aller Sojabohnen und 80% allen Getreides in den Vereinigten Staaten. Die Cornflakes, die du zum Frühstück gegessen hast, die Limonade, die du mittags getrunken hast, und das Rindergulasch, dass du abends gegessen

hast, wurden also höchstwahrscheinlich samt und sonders durch Pflanzen hervorgebracht, die mit Hilfe der patentierten Gene der Firma *Monsanto* gezogen wurden. Es gibt zahlreiche Dokumente und Filme, die bloßstellen, dass der Konzern *Monsanto* der Agrarindustrie Gewalt antut, deshalb werde ich hier nicht näher auf diesen Aspekt eingehen. Es ist jedoch wichtig und bemerkenswert, dass quasi bereits ein Monopol in der Nahrungsmittelindustrie existiert und dass es da eine ungesunde Verbindung zwischen *Monsanto* und der amerikanischen Regierung gibt: viele Menschen, die im Bereich von Ernährung, Medikamenten und Landwirtschaft Gesetze erlassen haben, standen auch zu irgendeinem Zeitpunkt auf der Gehaltsliste von *Monsanto*. Mit anderen Worten – die Elite entscheidet, welche Nahrungsmittel dir verkauft werden.

### **Öffentliche Amtsträger, die ehemals bei *Monsanto* angestellt waren:**

- Justice Clarence Thomas arbeitete in den 1970er Jahren als Anwalt für *Monsanto*. Thomas schrieb das Hauptgutachten in der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs, die 2001 in Sachen *J. E. M. Ag Supply Inc. .I. Pioneer Hi-Bred International, Inc.* und *J. E. M. AG SUPPLY INC. V. PIONEER HI-BREDINTERNATIONAL INC.* gefällt wurde. Darin wurde festgestellt, dass “neu entwickelte Pflanzenzüchtungen gemäß den allgemeinen Patentgesetzen der Vereinigten Staaten patentiert werden dürfen.” Dieser Fall kam all den Gesellschaften zugute, die von genmanipulierten Züchtungen profitieren, von denen wiederum *Monsanto* eine der größten ist.
- Michael R. Taylor war Mitarbeiter der Aufsichtsbehörde für Lebensmittel- und Arzneisicherheit (FDA) bevor er für eine Anwaltsgesellschaft zu arbeiten begann um in den 1980er Jahren die Bewilligung dieser Aufsichtsbehörde für *Monsantos* künstliche Wachstumshormone zu erwirken. Taylor wurde dann in der Folge von 1991 bis 1994 stellvertretender Präsident der Aufsichtsbehörde. Taylor wurde später im August 2009 durch Präsident Barack Obama erneut für eine Position innerhalb der Aufsichtsbehörde bestellt.
- Dr. Michael A. Friedman war stellvertretender Präsident der Aufsichtsbehörde bevor er zum Vizepräsident von *Monsanto* ernannt wurde.
- Linda J. Fisher war Verwaltungsangestellte beim Umweltschutzministerium der Vereinigten Staaten bevor sie von 1995 bis 2000 Vizepräsidentin von *Monsanto* wurde. Im Jahr 2001 wurde Fisher Behördenleiterin des Umweltschutzministeriums.
- Der ehemalige Verteidigungsminister Donald Rumsfeld war Vorsitzender und Firmenchef von *G. D. Searle & Co.*, ein Unternehmen, das *Monsanto* 1985 aufkaufte. Rumsfeld persönlich gewann mindestens 12 Millionen Dollar durch die Transaktion.

Viele Gesetze (von ehemaligen Angestellten der Firma *Monsanto* befürwortet) haben die Einführung und den Verzehr genetisch veränderter Nahrungsmittel durch die Bevölkerung vereinfacht.

*“Nach aktuellen Statistiken sind 45% des Getreides und 85% der Sojabohnen in den Vereinigten Staaten genmanipuliert. Es wird geschätzt, dass 70-75% der weiterverarbeiteten Nahrungsmittel in unseren lokalen Supermärkten genmanipulierte Zutaten enthalten.*

*Weitere genmanipulierte Nahrungsmittel sind Raps, Papayas, Radicchio, Kartoffeln, Reis, Kürbis oder Zucchini, Melonen, Zuckerrüben, Leinsamen, Tomaten und Rübsamen. Zu den Agrargütern, die nicht für den Verzehr angebaut werden, jedoch gewöhnlich genmanipuliert sind, gehört Baumwolle. Das genmanipulierte Hormon rBGH oder Prosilac war eines der ersten genmanipulierten Produkte, das in die Nahrungsmittelversorgung der*

*Nation eindringen durfte. Die Aufsichtsbehörde für Lebensmittel- und Arzneisicherheit (FDA) genehmigte Monsanto's rBGH im Jahr 1993." - Anna M. Salanti, Genetically Engineered Foods*

Obwohl es derzeit noch unmöglich ist, die Langzeitfolgen des Verzehrs von genetisch veränderten Nahrungsmitteln auf den menschlichen Körper zu bestimmen, sind doch einige Tatsachen bereits festgehalten worden. Durch Gentechnik veränderte Nahrung enthält weniger Nährstoffe und – was von höchster Wichtigkeit ist – sie ist "chemiefreundlich".

*Eine der Besonderheiten von genetisch veränderten Nahrungsmitteln ist ihre Fähigkeit, einer unbegrenzten Anwendung von Chemikalien einschließlich Pestiziden zu widerstehen. Bromoxynil und Glyphosat sind mit Entwicklungsstörungen beim Fötus, Tumoren, Karzinomen und Non-Hodgkin-Lymphom in Verbindung gebracht worden. Studien weisen darauf hin, dass Monsanto's rBGH damit behandelte Kühe dazu veranlasst, Milch mit einem zusätzlichen Hormon namens IGF-1 zu produzieren. Dieses Hormon wird mit Krebs beim Menschen in Verbindung gebracht. Empfehlungen seitens des Rechnungshofes, des Wachhundes vom Kongress, besagten, dass rBGH nicht genehmigt werden sollte. Die Europäische Union, Kanada und andere Nationen haben das Produkt verboten. Auch die Vereinten Nationen haben sich geweigert, amtlich zu attestieren, dass die Nutzung von rBGH unbedenklich ist." – Ebd.*

Von *Monsanto* entwickelte genetische Veränderungen machen ihre Produkte größer und vom Aussehen her ästhetischer. Eine weitere, weniger häufig angesprochene „Verbesserung“ ist die Fähigkeit der Pflanze, einer fast unbegrenzten Anzahl von Pestiziden der Marke *Roundup* zu widerstehen. Dies ermutigt die Landwirte wiederum, diese Pestizide der Marke *Roundup* zu benutzen, die hergestellt werden von der Firma – *Monsanto*.



Studien über *Roundup* bringen das mächtige Pestizid und Herbizid mit vielen Gesundheitsproblemen in Verbindung, wie zum Beispiel:

- Zunehmendes Risiko der Krebsart Non-Hodgkin-Lymphom (betroffen sind die Lymphozyten)
- Fehlgeburten
- Aufmerksamkeitsdefizit (die echte Erkrankung)

## Fluorid

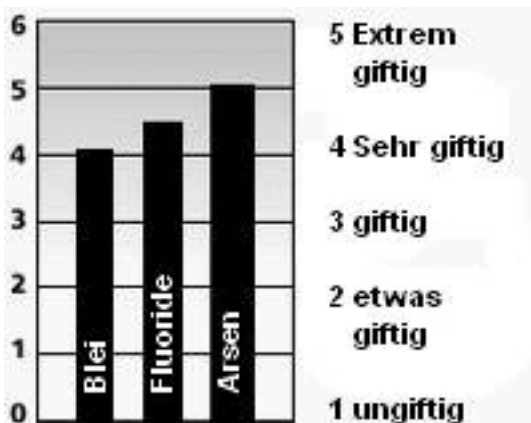


Eine weitere Quelle schädlicher Chemikalien ist in der Wasserversorgung des modernen Menschen und seinen Erfrischungsgetränken zu finden. Die Statistik des Jahres 2002 zeigt, dass fast 60% der Bevölkerung der Vereinigten Staaten durch die Wasserleitung mit Fluorid behandeltes Wasser erhält. Der offizielle Grund dafür? Fluorid verhindert den Zahnverfall. Okay....wirklich? Rechtfertigt dieser – wenn überhaupt existente – geringe Vorteil den Konsum großer Mengen dieser Substanz durch die Bevölkerung? Einige Studien widerlegen sogar den Vorteil von mit Fluorid behandeltem Wasser für die Zähne.

*Wissenschaftler glauben nun, dass die wesentliche Schutzwirkung durch Fluoride nicht durch den Konsum der Chemikalie kommt, wobei die Zähne die Substanz aus dem Körperinneren absorbieren, sondern durch direkte Aufnahme durch tatsächliches Aufbringen auf die Zähne. Das bedeutet, dass das Schlucken von Wasser ein weit weniger effektiver Weg zur Bekämpfung von Karies ist als das Bürsten der Zähne mit Zahnpasta, die Fluor enthält.*

Warum also befindet sich immer noch Fluor im Leitungswasser? Hier einige knappe Fakten über die entsprechenden Chemikalien:

- Sie wurden einst als Pestizide benutzt
- Sie sind im 1972 ergangenen Erlass über toxische Substanzen als "giftig" klassifiziert, in derselben Gruppe wie Arsen, Quecksilber und Paraquat
- Fluorid wird wissenschaftlich als giftiger als Blei eingestuft, und doch befindet sich im Leitungswasser 20 Mal mehr Fluorid als Blei.

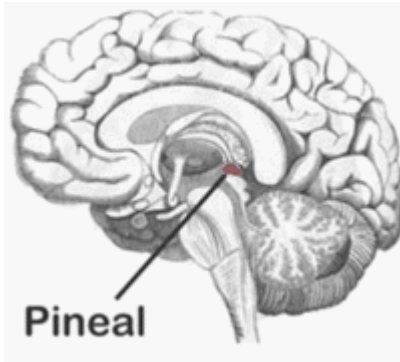


Viele Studien sind über die Wirkung von Fluorid auf den menschlichen Körper durchgeführt und einige bemerkenswerte Nebenwirkungen dabei festgestellt worden: es verändert die Knochenstruktur und Knochendichte, schädigt das Immunsystem und wird mit einigen Krebsarten in Verbindung gebracht. Eine weitere alarmierende Konsequenz der Fluoridbehandlung ist ihre Wirkung auf die Gehirnfunktionen:

*1995 veröffentlichte die Neurotoxikologin und ehemalige Direktorin für Toxikologie am "Forsyth Dental Center" in Boston, Dr. Phyllis Mullenix, Forschungsergebnisse, die zeigten, dass sich im Gehirn von Tieren schon bei der Aussetzung moderater Mengen Fluorid aufbaut. Das führte zu Schädigungen des Gehirns und die Verhaltensmuster der Tiere wurden negativ beeinflusst. Der Nachwuchs schwangerer Tiere, die eine relativ geringe Dosis von Fluorid erhalten hatten, zeigte dauerhafte Auswirkungen auf das Gehirn, die sich in Form von Hyperaktivität äußerten. Jungtiere und ausgewachsene Tiere, die Fluorid*

erhalten hatten, erlebten den gegenteiligen Effekt — herabgesetzte Aktivität oder Trägheit. Die toxischen Auswirkungen von Fluorid auf das zentrale Nervensystem wurden in der Folge von Forschungen im Regierungsauftrag bestätigt. **Zwei neue epidemiologische Studien, die die neurotoxischen Auswirkungen auf das Gehirn zu bestätigen scheinen, haben gezeigt, dass Kinder, die höheren Mengen von Fluorid ausgesetzt waren, einen geringeren IQ hatten.**”

Eine weniger bekannte, jedoch extrem wichtige Nebenwirkung von Fluorid ist die **Verkalkung der Zirbeldrüse.**



*Bis zu den 1990er Jahren waren noch nie Forschungen durchgeführt worden, die sich damit befassen, den Einfluss von Fluorid auf die Zirbeldrüse zu bestimmen – eine kleine Drüse zwischen den beiden Gehirnhälften, welche die Produktion des Hormons Melatonin reguliert. Melatonin ist ein Hormon, das das Einsetzen der Pubertät zu regulieren hilft und den Körper auch vor Zellschädigung durch freie Radikale schützt.*

*Es ist nun dank den unermüdlichen Forschungen von Dr. Jennifer Luke von der Universität Surrey in England bekannt, dass die Zirbeldrüse das Hauptziel der Fluoridansammlung innerhalb des Körpers ist.*

*Das weiche Gewebe der erwachsenen Zirbeldrüse enthält mehr Fluorid als jedes andere Weichgewebe im Körper – ein Maß an Fluorid (~300 ppm), das in der Lage ist, Enzyme zu hemmen.*

*Die Zirbeldrüse enthält auch Hartgewebe und dieses enthält mehr Fluorid (bis zu 21.000 ppm) als jedes andere Hartgewebe im Körper, wie z.B. Zähne und Knochen.*

## **Aspartam**



Aspartam ist ein künstlicher Süßstoff und befindet sich in “zuckerfreien” Produkten wie Diätlimonaden und Kaugummi. Seit seiner Entdeckung im Jahr 1965 hat Aspartam große Kontroversen hinsichtlich seiner Gesundheitsrisiken ausgelöst. Primär ist hierbei die Verursachung von Gehirntumoren. Insofern erhielt die Substanz seinerzeit von der Aufsichtsbehörde nicht die erforderliche Zulassung zum Verkauf an die Öffentlichkeit. Searle, das Unternehmen, welches Aspartam zu vermarkten versuchte, ernannte dann im

Jahr 1977 Donald Rumsfeld zum Geschäftsführer – und die Dinge veränderten sich drastisch. Innerhalb kurzer Zeit war Aspartam in über 5.000 Produkten zu finden.

*Donald Rumsfeld war Mitglied des Übergangsteams von Präsident Reagan und gleich am Tag nach seiner Amtseinzsetzung ernannte er einen Kommissar in der Überwachungsbehörde für Lebens- und Arzneimittelsicherheit, der Aspartam befürwortete. Die Behörde bildete einen Untersuchungsausschuss, der sich aus den besten Wissenschaftlern zusammensetzte, die zu finden waren. Diese sagten, Aspartam sei nicht sicher und verursache Gehirntumore und der Antrag auf Freigabe sei hierdurch zu widerrufen. Doch der neue Kommissar, Arthur Hull Hayes, setzte diesen Untersuchungsausschuss außer Kraft und arbeitete dann für die Werbeagentur des Herstellers, Burson-Marsteller, und zwar Gerüchten zufolge für 1.000 Dollar pro Tag und hat sich seither geweigert, mit der Presse zu sprechen.*

Jahre nach seiner Freigabe durch die Überwachungsbehörde für Lebensmittel- und Arzeneisicherheit drängen führende Wissenschaftler die Organisation noch immer, dieses Produkt zu verbannen.

*Dr. John Olney, der das Feld der Neurowissenschaft namens Excitotoxicity begründete, versuchte 1996 durch den Anwalt James Turner, die Genehmigung von Aspartam zu stoppen. Der eigene Toxikologe der Überwachungsbehörde für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit, Dr. Adrian Gross, erzählte dem Kongress, dass Aspartam ohne jeden Zweifel Gehirntumore und Hirnkrebs verursachen kann und gegen das so genannte „Delaney Amendment“ verstoße, das keinerlei Substanzen in Lebensmittel erlaubt, die bekanntermaßen Krebs erzeugen. Detaillierte Informationen darüber sind im so genannten „Bressler Report“ zu finden (Bericht der Überwachungsbehörde für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit (FDA) über das Unternehmen „Searle“).*

1995 war die Überwachungsbehörde für Lebensmittel- und Arzeneisicherheit gezwungen, unter dem Erlass über Informationsfreiheit eine Liste von 92 Symptomen zu veröffentlichen, die nach Aussage von Tausenden von Opfern durch Aspartam verursacht werden.

Diese Symptome sind jedoch nur die Spitze des Eisberges. Aspartam ist mit ernststen Erkrankungen und chronischen Gesundheitsproblemen in Verbindung gebracht worden.

*Nach den Spitzenvertretern der Ärzte und Forscher zu diesem Thema verursacht Aspartam Kopfschmerzen, Gedächtnisverlust, Krämpfe, Verlust der Sehschärfe, Koma und Krebs. Es verschlimmert oder imitiert die Symptome von Krankheiten und Beschwerden wie Multiple Sklerose, Lupus, Hyperaktivität und Konzentrationsstörungen, Diabetes, Alzheimer, chronische Müdigkeit und Depression. Zu den weiteren herausgestellten Gefahren gehört, dass Aspartam Methylalkohol freisetzt. Die daraus resultierende chronische Methanolvergiftung beeinflusst das Dopaminsystem des Gehirns und verursacht dadurch eine Abhängigkeit. Methanol macht ein Drittel der Aspartam-Moleküle aus und wird als ernsthafte Stoffwechselvergiftung und Suchtgift klassifiziert.*

## **Zum Schluss**

Wenn die Hauptbotschaft dieser Internetseite bis zu diesem Zeitpunkt gelautet hat “Gib’ Acht, was du in deine Gedankenwelt einlässt!”, so lautet die Hauptbotschaft dieses Artikels “Gib’ Acht, was du in deinen Körper einlässt!” Der Verzehr der genannten Produkte wird wahrscheinlich keine sofort bemerkbaren Auswirkungen haben. Doch nach vielen Jahren der Aufnahme dieser Substanzen wird das Denkvermögen zunehmend umwölkt und benebelt, die Konzentrationsfähigkeit wird behindert und das Urteilsvermögen geschädigt. Mit anderen Worten – der einst scharfe Verstand wird schwerfällig. Was passiert, wenn eine Bevölkerung auf einer täglichen Basis hochgradig ruhig gestellt und vergiftet wird?



Sie wird benommen, einem Zombie ähnlich und schwach und gefügig. Statt wichtige Fragen zu stellen und nach einer höheren Wahrheit zu suchen spult die verdummte Masse lediglich ihre täglichen Pflichten ab und saugt auf was auch immer die Medien ihr sagen. Ist es das, was die Elite schaffen will?

Es gibt jedoch einen Silberstreifen am Horizont. Viele der negativen Auswirkungen der oben beschriebenen Substanzen sind umkehrbar. Und DU bist derjenige, der entscheidet was in deinen Körper hineinkommt. Dieser Artikel will einen kurzen Überblick über die Gefahren geben, die auf den uninformierten Verbraucher lauern, aber es sind Tonnen an Informationen für jeden verfügbar, der danach sucht und die helfen, gute Entscheidungen zu treffen. Dein Körper ist ein Tempel. Wirst du zulassen, dass er entweicht wird?

Nach dem Originalartikel auf der Internetseite [www.vigilantcitizen.com](http://www.vigilantcitizen.com)

## Die Verdummung der Gesellschaft

### Teil 2

#### (Quecksilber in Nahrungsmitteln und Impfstoffen)

*Obwohl Quecksilber dafür bekannt ist, dass es die Nervenzellen des Gehirns degeneriert und das Zentralnervensystem zerstört, ist es immer noch in weiterverarbeiteten Nahrungsmitteln und Pflichtimpfungen zu finden. In diesem zweiten Teil der Serie, die die absichtliche Verdummung der Gesellschaft untersucht, wird sich dieser Artikel mit dem Vorhandensein von Quecksilber in alltäglichen Nahrungsmitteln und Impfstoffen beschäftigen.*



Im ersten Artikel dieser Serie haben wir uns die Auswirkungen von Aspartam, Fluorid und verschreibungspflichtigen Medikamenten auf das menschliche Gehirn angesehen. All diese Substanzen bewirken eine Verringerung der Denkkraft, was in großem Umfang zu einer Verdummung der Bevölkerung führt, die solche Substanzen zu sich nimmt. Dieser zweite Artikel fokussiert sich auf ein anderes toxisches Produkt, das in unseren alltäglichen Nahrungsmitteln und in Pflichtimpfungen zu finden ist: Quecksilber.

Quecksilber ist ein Schwermetall, das natürlich in der Umwelt vorkommt. Doch es ist nicht zum menschlichen Verzehr geeignet, denn es ist extrem schädlich für den menschlichen Körper, insbesondere für das Gehirn. Während einige Leute sagen, dass alles in Maßen aufgenommen werden kann, stimmen viele Experten dahingehend überein, dass *kein* Maß an Quecksilber unbedenklich für den menschlichen Körper ist. Trotzdem und trotz der vielen Studien hinsichtlich der negativen Auswirkungen von Quecksilber wird das Schwermetall fortwährend Pflichtimpfungen und weiterverarbeiteten Nahrungsmitteln zugefügt.

Quecksilber ist bekannt dafür, dass es eine **Degeneration der Gehirnzellen** und **Störungen des Zentralnervensystems** bewirkt. Eine direkte Einwirkung des Metalls verursacht sofortige und heftige Reaktionen:

*Die Einwirkung hoher Dosen metallischen, anorganischen oder organischen Quecksilbers kann dauerhaft Gehirn, Nieren und den Fötus im Entwicklungsstadium schädigen. Die Auswirkungen auf die Funktion des Gehirns können zu Reizbarkeit, Schüchternheit, Zittern und Zucken, Veränderungen der Sicht oder des Gehörs und Erinnerungsstörungen führen.*

Die meisten Menschen kommen nicht in den direkten Kontakt mit Quecksilber, sind jedoch ständig geringen Dosen des Schwermetalls ausgesetzt, was zu einer langsamen, aber sicheren Vergiftung des Gehirns führt. Mit den Jahren schädigt die Substanz das Urteilsvermögen und das rationale Denken, setzt das Erinnerungsvermögen herab und stört die emotionale Stabilität. Mit anderen Worten: sie macht dich dümmer.

Quecksilber hat die unglückliche Fähigkeit, sich von einer schwangeren Frau auf ihr ungeborenes Baby zu übertragen. Nach Aussage der Umweltschutzbehörde kann während der Schwangerschaft auf den Fötus übergegangenes Quecksilber dauerhafte Konsequenzen haben, einschließlich der Schädigung des Erinnerungsvermögens, einer verminderten Fähigkeit zum Erlernen von Sprachen und der Sprachkenntnisse allgemein sowie anderen kognitiven Komplikationen.

Es ist in hohem Maße publiziert worden, dass Quecksilber in gefährlichen Mengen in Fisch und Meeresfrüchten zu finden ist, wie z. B. in Thunfisch, Schwertfisch und Torpedobarsch. Das erzeugt eine ziemlich ironische Situation: statt dich aufgrund all der darin enthaltenen Omega-3 Fettsäuren klüger zu machen, bewirkt der Fisch aufgrund der Quecksilbervergiftung genau den gegenteiligen Effekt im Gehirn.

Leider ist Quecksilber aber auch in anderen Produkten zu finden: in Impfstoffen und Maissirup.

## Impfstoffe



*Ich halte es für absolut kriminell, einem Kind Quecksilber zu verabreichen.” - Boyd Haley, Ph.D., Lehrstuhl für Chemie, Universität von Kentucky*

Quecksilber ist in großen Mengen in Pflichtimpfungen zu finden. Bevor wir in die Details gehen, sind hier zunächst einige Fakten über Impfungen in Amerika, zusammengestellt von Dr. Sherri Tenpenny:

- Die US-Regierung ist der größte Abnehmer von Impfstoffen im Land. Tatsächlich entfallen fast 30% des Jahresbudgets der Gesundheitsbehörde auf den Kauf von Impfstoffen und die Sicherstellung, dass die Impfung bei jedem Kind im Land komplett erfolgt.
- Private Versicherungsgesellschaften, die die verlässlichsten Studien durchführen, haben vollkommen jegliche Abdeckung von Schäden für Leben und Eigentum fallen lassen, wenn diese verursacht werden durch: höhere Gewalt, Atomkriege, Unfälle in Atomkraftwerken und...Impfungen.
- Es sind Gesetze erlassen worden um die Hersteller von Impfstoffen vor Haftungsansprüchen zu schützen während die Staatsgesetze gleichzeitig von Eltern verlangen, ihre Kinder noch vor Schulantritt mit bis zu 100 Antigenen impfen zu lassen. Wenn ein Impfschaden oder gar der Tod nach einer Impfung eintritt,

können Eltern den Arzt, den Pharmakonzern oder die Regierung nicht verklagen; sie müssen eine Bittschrift bei einer eigens dafür eingerichteten Stelle einreichen – ein Prozess, der Jahre dauern kann und oft mit einer Einstellung des Falles endet.

- Jeder Staat verfügt über Schulimpfgesetze, die von Kindern im betreffenden Alter erwarten, dass sie gegen etliche übertragbare Krankheiten geimpft sind. Die Impfgesetze der Staaten verlangen, dass Kinder geimpft sind bevor sie zum Besuch öffentlicher oder privater Schulen zugelassen werden. Das Versäumnis, Kinder impfen zu lassen, kann allerdings nicht nur dazu führen, dass den Kindern ein Schulbesuch versagt wird. Ihre Eltern oder Vormünder können auch nach bürgerlichem Recht sowie Strafrecht belangt werden. Was die Schulen den Eltern gewöhnlich nicht sagen ist, dass in jedem Staat auch Ausnahmebestimmungen existieren, wonach Eltern legal Impfungen verweigern können und die Kinder dennoch zum Schulbesuch berechtigt sind.
- Die medizinische Industrie befürwortet Impfungen und verlangt oft, dass Eltern ihre Kinder impfen lassen um unter der Fürsorge ihres Arztes zu bleiben. Ein beträchtlicher Anteil des Einkommens eines Kinderarztes wird durch Erstattungen der Versicherungen für durchgeführte Impfungen erzielt. Der immer weiter expandierende Impfplan, der zunehmend immer teurere Impfstoffe enthält, ist eine Quelle zunehmender Rückflüsse für die impfenden Ärzte geworden.

## Thimerosal



Ein Kind erhält ungefähr 21 Impfungen bevor es das 6. Lebensjahr vollendet und sechs weitere bevor es das 18. Lebensjahr vollendet, was sich auf insgesamt 27 Impfungen während der Kindheitsjahre summiert. Viele dieser Injektionen enthalten Thimerosal, einen Konservierungsstoff, der den Impfstoffen zugefügt wird und der zu 49% aus Quecksilber besteht. Der beispiellose Gebrauch von Quecksilber an Kindern hat eine Generation von kognitiv geschädigten Menschen hervorgebracht.

*Die Symptome, die von Kindern erlebt werden, die Quecksilber ausgesetzt wurden, sind real und können direkt mit den Impfungen in Verbindung gebracht werden, die sie als Kinder erhielten. Es ist ironisch, dass die Impfungen, die diesen jungen Menschen gegeben werden, sie schützen sollen, wo sie doch in Wirklichkeit ganz das Gegenteil bewirken und ihre neurologische Entwicklung negativ beeinflussen.*

Zusätzlich zu dem Ergebnis, dass bei einer ganzen Generation von Babys das Gehirn geschädigt wurde, wird die Verwendung von *Thimerosal* in Impfungen auch von vielen Wissenschaftlern mit dem atemberaubenden Anstieg von Autismus innerhalb der letzten beiden Jahrzehnte in Verbindung gebracht. Ist die Verdummungs-Kampagne zu weit gegangen?

*Kinder, die das volle Programm an Impfungen durchlaufen haben, haben bis zu ihrem 6. Lebensmonat schon mehr Quecksilber aus den Impfstoffen verabreicht bekommen als von der Umweltschutzbehörde empfohlen wird. Es gibt viele Ähnlichkeiten hinsichtlich der Symptome von Quecksilbervergiftung und Autismus, einschließlich sozialer Defizite, Sprachdefizite, wiederholte Verhaltensmuster, sensorische Abnormalitäten, Bewegungsstörungen und Verhaltensstörungen. Es gibt auch Ähnlichkeiten was die rein körperlichen Symptome betrifft. Diese sind biochemischer Natur und manifestieren sich des Weiteren im Magen-Darm-Bereich, im Muskeltonus, der Neurophysiologie, den Hirnströmen, und im Immunsystem bzw. durch Autoimmunität.*

Aufgrund der vermuteten Verbindung zwischen Impfungen und Autismus haben mehr als 5.000 amerikanische Familien Klage gegen die Konzerne eingereicht, die die Impfstoffe herstellen. In den meisten Fällen haben die Kläger keinerlei Entschädigung erhalten und alle Wechselwirkungen zwischen der Krankheit und Impfstoffen wurde von den Angeklagten abgestritten. Jahrelang ist in der Öffentlichkeitsarbeit ein Krieg ausgetragen worden, denn Studien und Gegenstudien sind erschienen, welche die Verbindung zwischen Impfungen und Autismus belegen oder leugnen, je nachdem, wo sie ihren Ursprung haben. Die Studien, die behaupten, dass Impfungen sicher sind, wurden aber meistens genau von den Gesellschaften finanziert, die die entsprechenden Impfstoffe herstellen.

Trotz der Leugnung: *Thimerosal* wird langsam – und still – aus den Impfungen für Babys schrittweise abgebaut.

*In einer neueren Ausgabe des "Journal of American Physicians and Surgeons" zeigen die veröffentlichten Daten, dass seit des Abbaus von Quecksilber aus den Impfstoffen für Kinder die übermittelten Fälle von Autismus und anderen neurologischen Störungen bei Kindern nicht nur langsam nachließen, sondern tatsächlich abrupt gefallen sind – um ganze 35 Prozent. Anhand der regierungseigenen Daten haben unabhängige Forscher die Berichte über neurologische Störungen bei Kindern einschließlich Autismus analysiert und zwar sowohl vor als auch nach der Entfernung von Konservierungsstoffen auf Quecksilberbasis.*

*Nach einer Aussage der Vereinigung amerikanischer Ärzte und Chirurgen zeigen die Zahlen aus Kalifornien, dass die gemeldeten Autismusfälle im Mai 2003 einen Höhepunkt von 800 erreichten. Wenn dieser Trend weitergegangen wäre, wäre die Fallzahl bis Anfang des Jahres 2006 auf mehr als 1.000 angestiegen. Doch tatsächlich ging die Fallzahl auf 620 zurück, was einem Rückgang von 22% entspricht.*

Das Ausschleichen von *Thimerosal* aus den für Kinder bestimmten Impfstoffen ist ja schön und gut, aber der Konservierungsstoff ist immer noch in vielen für Erwachsene bestimmte Impfungen enthalten. Hat irgendjemand erkannt, dass Quecksilber in Impfstoffen zu stark für Kinder ist und sie krank und letztendlich unproduktiv macht, jedoch perfekt geeignet ist um voll entwickelte Erwachsene zu verdummen? Die herrschende Klasse will keine Generation von autistischen Menschen schaffen, die fortwährende Pflege brauchen, sondern eine Masse von „nützlichen Idioten“, die wiederholte und geistlose Aufgaben erfüllen können während sie fraglos akzeptieren was auch immer man ihnen sagt.

Zum heutigen Zeitpunkt ist *Thimerosal* immer noch in der Gripeschutzimpfung enthalten. Diese Impfungen sind saisonal, d.h. die Patienten werden ermutigt, jeden Winter wiederzukommen um sich ihre jährliche Impfung bzw. Dosis Quecksilber verpassen zu lassen.

Die Hersteller der Grippeimpfung sagen, sie rühme sich einer "soliden Gesundheitsakte", was bedeutet, dass die Impfung keine sichtbaren Krankheiten zu erzeugen scheint. Was jedoch NIE angesprochen wird ist die langsame und schrittweise Degeneration der Gehirnzellen, die die meisten Personen mit den Jahren aufgrund der permanenten Quecksilbervergiftung durchmachen. Dieser Prozess des Herunterfahrens der Gehirnfunktionen ist nicht leicht auszumachen oder quantifizierbar, aber er geschieht dennoch weltweit. Wenn Quecksilber das zerbrechliche Gemüt von Kindern genug schädigen kann um möglicherweise Autismus zu verursachen, dann wird es auch voll entwickelte Gemüter zumindest schädigen.

Fast als wären sie geschaffen um das Verlangen nach neuen Impfungen zu erzeugen erscheinen periodisch weltweit neue Krankheiten und mit Hilfe der Massenmedien werden sie dazu benutzt, Angstkampagnen in Gang zu setzen. Diese wiederum veranlassen die

Menschen, ihre Regierungsvertreter um die Wunderimpfung anzuflehen, von der ihnen erzählt wurde, dass sie jedermann heilen wird.

H1N1, auch unter der Bezeichnung "Schweinegrippe" bekannt, war die jüngste dieser Angst erzeugenden Krankheiten, die Millionen von Menschen über etliche Monate hinweg in Schrecken versetzt hat. Als die Impfung verfügbar war, wurde sie weltweit schwer beworben und massive Impfkampagnen wurden durchgeführt. Doch eine Tatsache wurde nicht angesprochen: Die Schweinegrippe war oft leicht heilbar und unterschied sich nicht sehr von der „normalen“ Grippe. Und noch eine weitere Tatsache wurde verschwiegen: die meisten der Impfstoffe gegen die Schweinegrippe enthielten *Thimerosal*.

## Bevölkerungsdezimierung?

Neben der Verdummung der Bevölkerung könnten die Impfungen auch bei Bemühungen zur Bevölkerungsreduzierung hilfreich sein. In einer Rede im April 2010 erwähnte Bill Gates den Einsatz von Impfungen in dem Bemühen, die Weltbevölkerung zu reduzieren.

*Gates machte seine Bemerkungen vor der in Long Beach in Kalifornien stattfindenden TED2010 Conference, bei der nur geladene Gäste anwesend sind und zwar in einer Rede mit dem Titel "Innovating to Zero!" Zusammen mit dem wissenschaftlich absurden Vorschlag, die von Menschen erzeugten Emissionen an Kohlendioxid bis zum Jahr 2050 weltweit auf Null zu reduzieren erklärte Gates etwa viereinhalb Minuten nach Beginn seiner Rede: "Zunächst haben wir da die Bevölkerung. Die Welt hat heute 6,8 Milliarden Bewohner. Wir steuern auf 9 Milliarden zu. Wenn wir nun wirklich großartige Arbeit auf dem Gebiet neuer Impfungen, der Gesundheitsversorgung und des reproduktiven Gesundheitsdienstes leisten könnten, könnten wir diese Zahl vielleicht um 10 oder 15 Prozent senken."*

*Auf gut Deutsch: Einer der mächtigsten Männer der Welt spricht deutlich aus, dass er erwartet, dass Impfungen benutzt werden um das Bevölkerungswachstum zu reduzieren. Wenn Bill Gates über Impfungen spricht, spricht er mit Autorität. Im Januar 2010 kündigte Gates auf dem elitären "Davos World Economic Forum" an, dass seine Stiftung über das nächste Jahrzehnt hinweg 10 Milliarden Dollar spenden würde um neue Impfstoffe für Kinder in den Entwicklungsländern zu entwickeln und auszuliefern.*

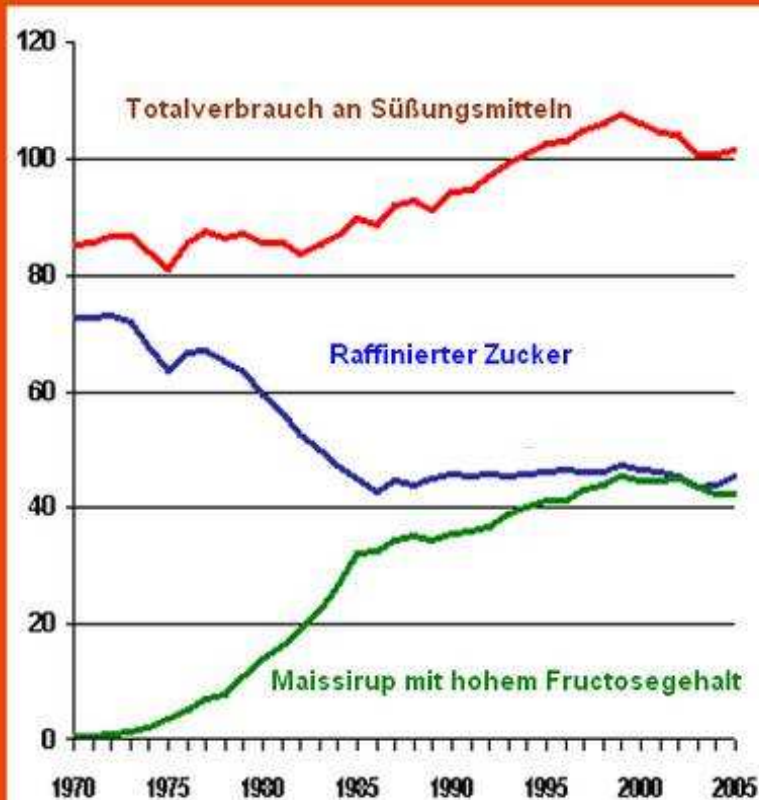
## Maissirup mit hohem Fruchtzuckergehalt



Ein Gift ist "eine Substanz, die Verletzung, Krankheit oder Tod verursacht, insbesondere auf chemischem Wege." Nach dieser Definition ist Maissirup mit hohem Fruchtzuckergehalt wahrhaft ein Gift. Dieser Maissirup ist ein hochgradig behandeltes Süßungsmittel, das aus Mais hergestellt wird und seit 1970 im Gebrauch ist. Es wird weiter benutzt um weißen Zucker und Rohrzucker in weiterverarbeiteten Nahrungsmitteln zu ersetzen und ist derzeit in der Mehrzahl der weiterverarbeiteten Nahrungsmittel in

unseren Supermärkten zu finden. Studien haben ergeben, dass Amerikaner täglich durchschnittlich 12 Teelöffel dieses Süßungsmittels konsumieren. Hier ist ein Diagramm, das den Anstieg von Maissirup in unserer Ernährung anzeigt:

Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Süßungsmittel in Pfund  
von 1970-2005



Aufgrund seiner Süßungseigenschaften ist Maissirup mit hohem Fruchtzuckeranteil natürlich in süßen Produkten wie Marmelade, Limonade und verpackten Backwaren zu finden. Doch viele Menschen erkennen nicht, dass er auch in zahlreichen anderen Produkten enthalten ist, einschließlich Suppen, Brot, Pastasaucen, Frühstücksmüsli, Tiefkühl Speisen, Fleischprodukten, Salatdressings und Würzen und sogar so genannten Gesundheitsprodukten wie Proteinriegel, fettarmen Speisen und Energiedrinks.

Wie kann etwas, das so gut schmeckt, so schlecht sein? Hier einige Fakten über Maissirup mit hohem Fruchtzuckeranteil:

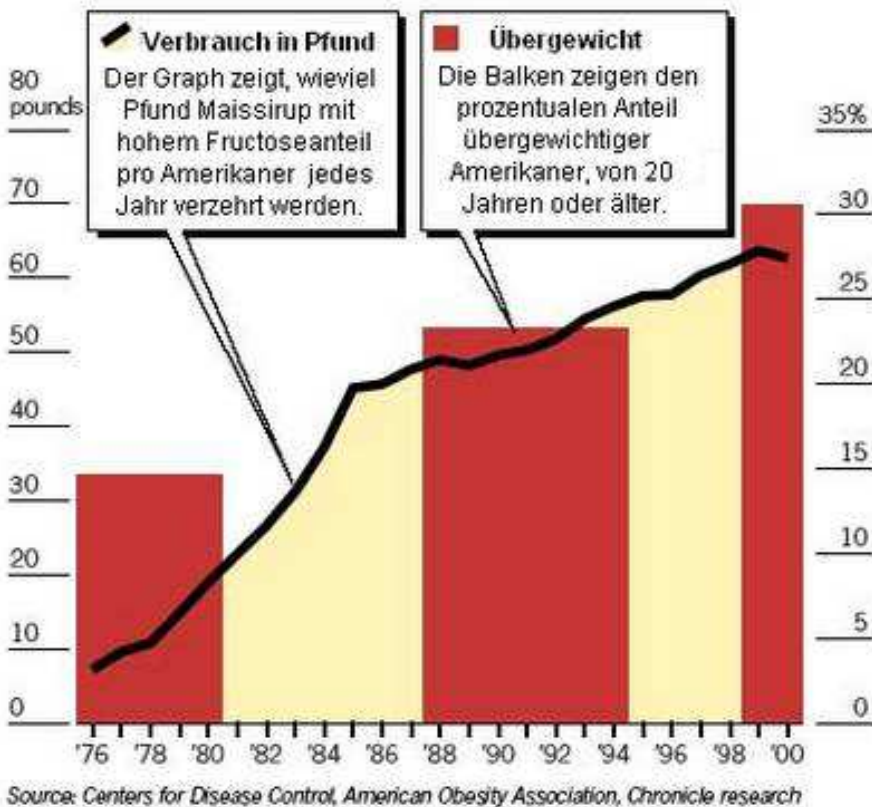
- Forschungen bringen ihn mit den zunehmenden Fällen von Fettleibigkeit und Diabetes in Nordamerika in Verbindung, insbesondere unter Kindern. Fruktose wird mehr als jeder andere Zucker in Fett umgewandelt. Und da es sich hier um eine Flüssigkeit handelt, geht er noch viel schneller in den Blutstrom über.
- Getränke mit diesem Maissirup als Inhaltsstoff enthalten ein höheres Maß an reaktiven Komponenten (Carbonyl), die mit Zell- und Gewebeschäden in Verbindung gebracht werden, die zu Diabetes führen.
- Es gibt einige Beweise dafür, dass Fruktose aus Mais im Körper anders verarbeitet wird als Rohrzucker was zu einem verminderten Sättigungsgefühl und einem größeren Potential für übermäßigen Verzehr führt.
- Von Forschern an der Universität von Kalifornien und der Universität von Michigan durchgeführte Studien haben gezeigt, dass der Verzehr von Fruktose, die von der Leber viel leichter in Fett umgewandelt wird, das Maß von Fett im Blutstrom in der Form von Triglycerid erhöht.

- Im Gegensatz zu anderen Arten von Kohlenhydraten, die aus Glukose bestehen, regt Fruktose die Bauchspeicheldrüse nicht zur Produktion von Insulin an. Peter Havel, ein Ernährungsforscher an der Universität von Kalifornien, der die Auswirkungen von Fruktose auf den Stoffwechsel studiert, hat auch aufgezeigt, dass Fruktose die Produktion von Leptin nicht erhöht, einem Hormon, das von den Fettzellen des Körpers erzeugt wird. Sowohl Insulin als auch Leptin fungieren als Signale für das Gehirn, den Appetit zu drosseln und spielen hierdurch eine Rolle bei der Kontrolle des Körpergewichts. Havels Forschungen zeigen auch, dass Fruktose die Produktion von Ghrelin nicht zu unterdrücken scheint. Hierbei handelt es sich um ein Hormon, das den Hunger und den Appetit anregt.
- Da der Körper die Fruktose aus dem Maissirup anders verarbeitet als es bei Rohrzucker oder Rübenzucker der Fall ist, verändert sie die Funktionsweise der Hormone, die den Stoffwechsel regulieren. Außerdem zwingt sie die Leber, mehr Fett in den Blutstrom auszuschütten. Das Endergebnis ist, dass unser Körper im Grunde getäuscht wird und nach mehr Essen verlangt während er gleichzeitig mehr Fett speichert.
- Eine Studie in *The Journal of the National Cancer Institute* geht davon aus, dass Frauen, deren Ernährung reich an Kohlenhydraten und Fruktose war, einem höheren Risiko unterliegen, an kolorektalem Krebs zu erkranken.
- Der Maissirup mit hohem Fruktosegehalt wirkt störend auf die Nutzung von wesentlichen Mineralien wie Magnesium, Kupfer und Chrom durch das Herz ein.
- Es wurde festgestellt, dass dieser Maissirup das Immunsystem erschöpft indem er die Wirkung der weißen Blutzellen verhindert. Der Körper ist dann unfähig, sich gegen schädliche Eindringlinge zu wehren.
- Forschungen gehen davon aus, dass Fruktose in der Tat sogar Krankheiten noch mehr fördert als Glukose. Glukose wird in jeder Zelle des Körpers verstoffwechselt, doch die gesamte Fruktose muss in der Leber verstoffwechselt werden. Die Leber von Versuchstieren, die mit großen Mengen an Fruktose gefüttert wurden, entwickelt sich zur Fettleber und zur Leberzirrhose, ganz ähnlich wie es an der Leber von Alkoholikern zu beobachten ist.
- Der Maissirup mit hohem Fruktosegehalt ist hochgradig raffiniert – mehr sogar noch als weißer Industriezucker.
- Der Mais, aus dem dieser Sirup gewonnen wird, ist fast immer genmanipulierter Mais, genauso wie die Enzyme, die im Raffinierungsprozess verwendet werden.
- Es werden zunehmend Bedenken über die Politik im Zusammenhang mit der Wirtschaft der Maisproduktion laut (Subventionen, Zölle und Vorschriften) und auch über die Auswirkungen des intensiven Maisanbaus auf die Umwelt.

Viele Studien haben einen starken Zusammenhang zwischen dem Anstieg im Verbrauch von Maissirup mit hohem Fruktosegehalt in den vergangenen Jahren und dem Anstieg der Fälle von Fettleibigkeit innerhalb derselben Zeitperiode ausgemacht.

## Fettleibigkeit und Maissirup mit hohem Fructose gehalt

Die Anzahl an übergewichtigen Amerikanern hat sich vervierfacht in den letzten Jahren, wie Studien zeigen. In der selben Zeit ist der Verbrauch von Maissirup mit hohem Fructosegehalt parallel dazu gestiegen.



Chronicle Graphic

Fettleibigkeit zeichnet sich neben der Tatsache, dass sie extrem ungesund für den gesamten Körper ist, auch dadurch aus, dass sie direkte Auswirkungen auf die Gehirnfunktionen hat. Einige Forscher haben sogar die Rolle der Fettleibigkeit bei der Degeneration des Gehirns in Frage gestellt.

Wissenschaftler und Forscher haben schon lange vermutet, dass eine Beziehung zwischen Fettleibigkeit und einem Rückgang der Gehirnkraft existiert. Neue Studien bestätigen nun die Behauptung, dass Übergewicht nachteilig für das Gehirn ist. Forscher an der Universität von Kalifornien haben in einem Artikel, der in dem Organ "Archives of Neurology" veröffentlicht wurde, demonstriert, dass eine starke Wechselbeziehung besteht zwischen zentraler Fettleibigkeit (Fett in der Mitte des Körpers, d.h. um die Taille herum) und dem Schrumpfen eines Teils des Gehirns (des Hippocampus), welches fundamental ist für das Erinnerungsvermögen.

Das bedeutet nicht, dass fettleibige Menschen dumm sind. Es bedeutet jedoch, dass ihr Gehirn nicht so effektiv arbeitet wie es sein sollte.

Doch selbst wenn der Maissirup mit hohem Fruktosegehalt dich nicht fett macht, wirkt er sich immer noch auf dein Gehirn aus. Kürzlich durchgeführte Studien haben gezeigt, dass das Süßungsmittel - was enthält? Genau, du hast es schon erraten - Quecksilber!

Eine Studie – veröffentlicht im Journal "Environmental Health" – weist Quecksilber in neun von 20 Proben des kommerziellen Maissirup mit hohem Fruktosegehalt nach.

Die zweite Studie – durchgeführt vom "Institute for Agriculture and Trade Policy" (IATP) – fand heraus, dass unter 55 Markenahrungsprodukten fast ein Drittel Quecksilber enthielt



– insbesondere unter den Milchprodukten, Dressings und Würzen. Zu den Markennamen gehörten äußerst bekannte Hersteller wie Quaker, Hershey's, Kraft und Smucker's.

Natürlich leugnen die Firmen, die den Maissirup herstellen, die Ergebnisse dieser Studien und behaupten, das Süßungsmittel sei "natürlich". Doch diese Aussagen kommen von denen, die das Zeug VERKAUFEN. Maisraffinerien haben sogar einige seltsame Werbeanzeigen in Umlauf gebracht um Menschen zu ermutigen, weiterhin ihr giftiges Produkt zu konsumieren.

## **Schlussbetrachtung**

Trotz der Existenz vieler Studien, die die negativen Auswirkungen von Quecksilber auf das menschliche Gehirn beschreiben, drängen die Regierungen immer noch auf die zunehmende Impfung der Bevölkerungen mit Impfstoffen, die Thimerosal enthalten. Außerdem haben sie die Pharmakonzerne und Unternehmen gegen jede Form von gerichtlichen Klagen geschützt, die die Impfstoffe und die den Maissirup enthaltenden Speisen herstellen. Die Tatsache, dass viele hochrangige Führungskräfte in diesen Gesellschaften auch Schlüsselpositionen innerhalb der Regierung besetzen, sollte dafür eine Erklärung liefern. Es gibt in der Tat eine begrenzte Anzahl von Personen, die sowohl auf dem privaten als auch auf dem öffentlichen Sektor gewichtige Positionen innehaben. Diese Leute befinden sich in einem klaren Interessenkonflikt und bilden die Spitze dessen, was ich auf meiner Internetseite immer als "die Elite" oder "die herrschende Klasse" bezeichne. Die meisten dieser Leute sind nie in Regierungspositionen gewählt worden und dennoch schaffen sie eine öffentliche Politik, die ihrer Agenda dient, ungeachtet der Partei, die sich gerade an der Macht befindet. Man sehe sich nur die Mitglieder der Bilderberger-Gruppe an oder des Komitees der 300 oder des Rates für auswärtige Beziehungen und man wird die Konzernchefs der Gesellschaften finden, die unsere Nahrungsmittel und Medikamente herstellen – und dieselben Leute erlassen die Gesetze in Bezug auf unsere Nahrungsmittel und Medikamente.

Da kein öffentlicher Amtsträger dazu neigt, seine Kollegen und Geldbeschaffer zu verraten und zum Informanten zu werden, ist jeder von uns selbst gefragt wenn es darum geht, uns darüber schlau zu machen, was wir konsumieren. Der gängige Spruch "Lies die Etiketten!" ist wirklich wahr, doch wenn du keine Ahnung hast, was „Natriumglutamat“ bedeutet, wird dir das Lesen des Etiketts nichts nützen. Diese Artikelserie verfolgt das Ziel, das grundlegende Bewusstsein gegenüber den schädlichsten Substanzen zu erhöhen, die in unseren alltäglichen Produkten zu finden sind. Ich persönlich kann nicht behaupten, dass ich eine perfekte Ernährungsweise praktiziere ... Ich bin in den 1980er Jahren aufgewachsen und liebe den Geschmack von Fabriknahrungsmitteln wie Schokoriegeln und Limonaden oder Miracoli. Doch wenn man mehr und mehr Informationen sammelt und zu erkennen beginnt, dass jeder Schritt in die richtige Richtung auch wirklich dazu führt, dass man sich besser fühlt, wird jeder weitere Schritt zunehmend leichter. Niemand kann das für dich tun. Es liegt also an dir selbst, den nächsten Schritt zu gehen – ob nun in Richtung deiner Entgiftung oder in Richtung Burger King.

Nach dem Originalartikel auf der Internetseite [www.vigilantcitizen.com](http://www.vigilantcitizen.com)

## **Die Verdummung der Gesellschaft**

### **Teil 3**

**(Wie man die Auswirkungen rückgängig macht)**

*Die ersten beiden Teile dieser Serie beschreiben die negativen Auswirkungen, die einige allgemein konsumierte Chemikalien auf den Körper und das Gehirn des Menschen haben. Dieser dritte und letzte Teil wirft einen Blick auf einige natürliche Methoden um das Gehirn gesund zu erhalten und stellt Tipps bereit um den Körper von gefährlichen Substanzen zu befreien. Mit anderen Worten: es geht darum, wie man die Verdummung der Gesellschaft bekämpft!*



In Teil 1 und 2 dieser Artikelserie haben wir einige toxische Substanzen identifiziert, die in herkömmlichen Speisen und Medikamenten enthalten sind und einige ihrer Auswirkungen auf das menschliche Gehirn beschrieben. Die Haupttäter, über die wir gesprochen haben, waren Aspartam, Quecksilber, Fluorid und Maissirup mit hohem Fruktosegehalt. Ob diese Substanzen das Nervensystem stören, die kognitiven Funktionen herabsetzen, das Urteilsvermögen einschränken oder das Erinnerungsvermögen beeinflussen – das

weitläufige Resultat ist die allgemeine Verdummung der Gesellschaft.

Es ist jedoch nicht alles nur düster. Die Natur mit ihrer wunderbaren Tendenz, ein Gleichgewicht wiederherzustellen, bietet uns Menschen das Heilmittel für fast jedes Leiden, das wir entwickeln können.

Nachdem wir also einige Zeit in der schrecklichen Welt der giftigen Chemikalien und korrupten Amtsträger verbracht haben, ist der einzig passende Abschluss dieser Serie ein Eintauchen in die natürlichen Methoden zur Wiederherstellung der Gesundheit.

## ***Stoppe die Vergiftung***

***Warnung: Dieser Artikel gibt Tipps zur natürlichen Entgiftung des Körpers. Wenn du ein ausgearbeitetes Entgiftungsprogramm brauchst, dann wende dich bitte an einen auf diesem Gebiet arbeitenden Arzt oder Heilpraktiker.***

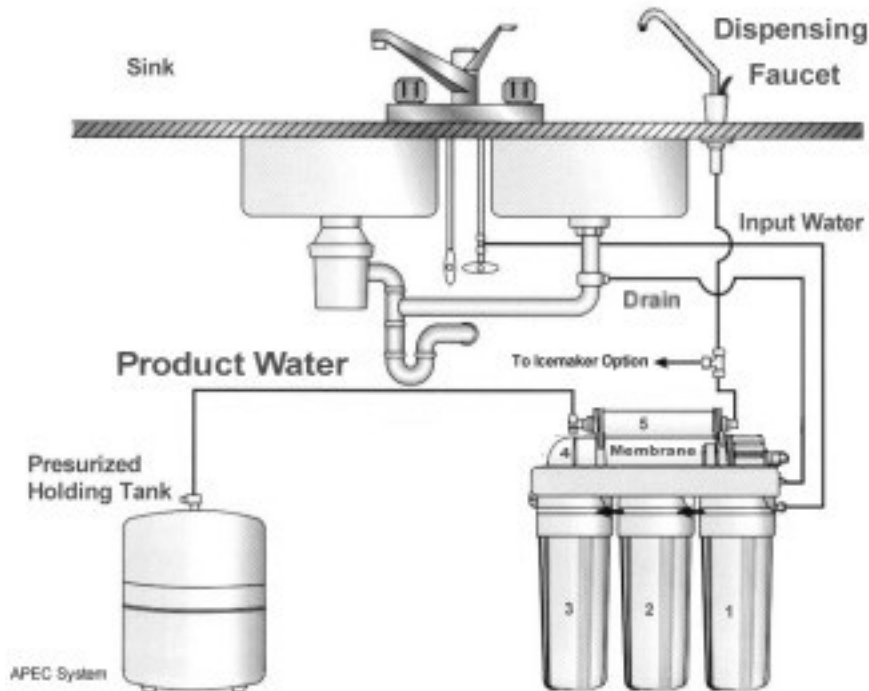
Der erste Schritt zur Befreiung des Körpers von Giften besteht logischerweise darin, den weiteren Konsum von Giften zu stoppen. Das klingt ziemlich einfach, doch dieser Schritt ist wahrscheinlich der schwierigste, denn viele Gifte sind in unseren alltäglichen Nahrungsmitteln und sogar im Leitungswasser enthalten. Eine gesteigerte Wachsamkeit im alltäglichen Leben ist hier notwendig und manchmal muss man einige lästige Handlungen vornehmen um die Toxine aus seinem Körper zu halten. Aber dennoch – sobald du tatsächlich zu spüren beginnst, wie dein Körper und dein Gemüt heilen, wirst du froh sein, dir diese Mühe gemacht zu haben.

Bevor wir uns ansehen, wie man bestimmte Toxine meidet, folgen hier einige allgemeine Richtlinien, die jede gesundheitsbewusste Person jederzeit anwenden sollte: Meide weiterverarbeitete Nahrungsmittel und künstliche Getränke. Halte dich stattdessen an organische und im direkten Umfeld gezogene Produkte. Besser noch wäre es natürlich, deine eigenen Früchte, Gemüse und Kräuter anzubauen. Dadurch verhinderst du automatisch viele schädliche Substanzen, einschließlich Natriumglutamat, Maissirup, Pestizide, Natriumfluorid und Quecksilber. Nebenbei sparst du noch Geld, was immer angenehm ist. Beim Einkaufen solltest du immer die Etiketten lesen und als Leitmotto sollte gelten: Wenn du es nicht lesen kannst, solltest du es auch nicht essen.

Hier einige spezifische Methoden, um bestimmte Toxine zu meiden:

## Fluorid meiden

Es gibt zwei Arten von Fluorid: Kalziumfluorid und Natriumfluorid. Kalziumfluorid findet man natürlich in Wasserquellen während Natriumfluorid ein synthetisches Abfallprodukt der Atom-, Aluminium- und Phosphatdüngerindustrie ist. Nun rate einmal, welche Art in unserem Wasser zu finden ist? Richtig – die üble. Normale Wasserfilter wie die von *Brita* leisten gute Arbeit wenn es darum geht, den *Geschmack* von Metallen und Chemikalien im Wasser zu reduzieren, doch sie filtern **nicht** das Fluorid heraus. Das Wasser durch Umkehrosmose zu reinigen ist die effektivste Methode um Natriumfluorid aus dem Wasser zu entfernen.



Auch einige weiterverarbeitete Nahrungsmittel enthalten hohe Konzentrationen an Natriumfluorid, wie z. B. löslicher Tee, Traubensaft und Sojamilch für Babys. Daher also noch einmal die Warnung, weiterverarbeitete Nahrungsmittel zu meiden. Auch sollte man auf eine von Fluorid freie Zahnpasta umsteigen (oder zumindest versuchen, die Colgate nicht zu schlucken, die du für 69 Cent im Supermarkt gekauft hast).

Der Verzehr von Lebensmitteln, die reich an Kalzium und Magnesium sind, hilft bei der Verhütung von Fluorid-Vergiftung, denn sie verhindern, dass sich das Gift im Körper ablagert.

*“Magnesium ist ein sehr wichtiges Mineral, an dem viele einen Mangel haben. Neben seiner entscheidenden Bedeutung im Stoffwechsel und der Synthese von Nährstoffen innerhalb deiner Zellen verhindert es auch die Aufnahme von Fluorid in deine Zellen! Zusammen mit Magnesium scheint auch Kalzium zu helfen, das Fluorid von unseren Knochen und Zähnen fernzuhalten und es dem Körper möglich zu machen, diese Toxine zu eliminieren. Bei allen Entgiftungsbemühungen in Bezug auf Fluorid ist es also entscheidend, die Aufnahme einer gesunden Dosis von absorbierbarem Kalzium und Magnesium zum Bestandteil der Maßnahme zu machen.”- Paul Fassa, How to Detox Fluoride from Your Body*

## Quecksilber meiden

Zunächst einmal solltest du, falls du dich oder deine Kinder impfen lässt, immer einen von Thimerosal freien Impfstoff verlangen. Zweitens sollte man Fisch und Meeresfrüchte mit hohem Quecksilbergehalt meiden. Die Fischarten mit der höchsten Quecksilberbelastung sind Speerfisch, Atlantischer Sägebau, Schwertfisch, Torpedobarsch und Thunfisch. Einige Fische und Meeresfrüchte haben einen geringen Quecksilbergehalt was sie sicherer für den Verzehr macht. Dazu gehören Sardellen (Anchovis), Wels, Muscheln, Krabben, Shrimps, Butt, Lachs, Sardinen, Buntbarsch und Forelle. Als Faustregel kann gelten: je größer der Fisch, desto mehr Quecksilber. Das liegt daran, dass größere Fische die kleineren Fische fressen und all deren Quecksilber in sich aufnehmen und zudem länger leben, was eine Anhäufung von Quecksilber begünstigt.

Wie wir in Teil 2 dieser Serie gesehen haben, sind einige der Nahrungsmittel, die Maissirup mit hohem Fruktoseanteil enthalten, zusätzlich auch mit Quecksilber belastet.

## **Aspartam meiden**

Lies immer die Etiketten und meide so genannte "zuckerfreie" Produkte. Aspartam ist in Limonaden, freiverkäuflichen Arzneimitteln und verschreibungspflichtigen Medikamenten enthalten sowie in Nahrungsergänzungsmitteln (Vitamin- und Kräuterpräparate), Joghurt, Süßigkeiten, Pfefferminzbonbons oder anderen Präparaten für frischen Atem, Müsliflocken, zuckerfreiem Kaugummi, Kakaopulver, Kaffeegetränken, Desserts mit Gelatine, Tiefkühl-desserts, Fruchtsaftgetränken, Abführmitteln, Milchlischgetränken, Süßstoff, Teegetränken, löslichem Tee und Kaffee, Dessertsoßen und Bowle.

## **Maissirup mit hohem Fruktosegehalt meiden**

Lies die Etiketten und wenn "Maissirup" gleich am Anfang der Liste der Inhaltsstoffe steht, dann stell' das Produkt zurück ins Regal und ignoriere die verwirrten Blicke anderer Kunden.

Wir werden uns nun einige völlig natürliche Methoden ansehen um den Körper von schädlichen Substanzen zu entgiften.

## **Koriander**



Das Standardverfahren zur Ausleitung von Schwermetallen aus dem Körper nennt man "Chelation". Es wird durchgeführt indem man einen Chelatbildner zuführt – gewöhnlich Dimercaptobernsteinsäure (DMSA) – der sich an die Schwermetalle im Körper bindet und veranlasst, dass sie auf natürlichem Wege ausgeschieden werden. Diese Art von Behandlung ist ziemlich anstrengend, hat viele Nebenwirkungen und sollte nur unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt werden.

Wenn du jedoch der Meinung bist, dass die Befreiung des Körpers von einer heftigen Substanz durch eine weitere heftige Substanz ein sinnloses Unterfangen sein könnte, neige ich dazu, dir zuzustimmen. Glücklicherweise gibt es Kräuter und Gewürze, die ganz natürlich als Chelatbildner agieren: Koriander leistet hier großartige Arbeit.

Die am häufigsten verwendeten und am meisten geliebten Kräuter und Gewürze weltweit werden aus derselben Pflanze gewonnen: *Coriandrum sativum*. Neben der Tatsache, dass

es jedem Gericht eine besondere Note verleiht, hat das Gewürzkraut die einzigartige Kraft, Quecksilber zu neutralisieren.

*“Dieses Küchenkraut ist in der Lage, Quecksilber, Cadmium, Blei und Aluminium sowohl in den Knochen als auch im zentralen Nervensystem zu mobilisieren. Es ist wahrscheinlich das einzige wirksame Mittel zur Lösung von Quecksilber im intrazellulären Raum (abgelagert an Mitochondrien, Tubulinen, Liposomen etc.) und im Zellkern der Zelle (Umkehrung von DNA-Schäden durch Quecksilber).”* – Dr. med. Dietrich Klinghardt, Chelation: How to remove Mercury, Lead, & other Metals

## **Die Chlorella-Alge: der Handlanger von Koriander**



Neben der Reparatur und Aktivierung der Entgiftungsfunktionen des Körpers ist die Chlorella-Alge auch dafür bekannt, dass sie alle toxischen Metalle und Umweltgifte bindet und deren Ausscheidung erleichtert. Das macht die Chlorella-Alge zum perfekten Handlanger von Koriander.

*“Da Koriander mehr Toxine löst als es aus dem Körper befördern kann, könnte das Bindegewebe, in dem die Nerven angesiedelt sind, mit Metallen überströmt werden, die zuvor an sichereren Orten gespeichert waren.*

*Diesen Prozess nennt man Neu-Vergiftung. Er kann leicht vermieden werden indem man gleichzeitig ein Mittel gibt, das Toxine im Darm absorbiert. Unsere definitive Wahl ist dabei die Chlorella-Alge. Eine kürzlich durchgeführte Tierstudie demonstrierte eine rasche Entfernung von Aluminium als dem Skelett, die jedem anderen bekannten Entgiftungsmittel überlegen ist.*

*Koriander veranlasst die Gallenblase, Gallenflüssigkeit in den Dünndarm auszuschütten. Diese Gallenflüssigkeit enthält die ausgeschiedenen Nervengifte. Die Ausschüttung der Gallenflüssigkeit geschieht natürlich wenn wir essen und wird durch Koriander stark erhöht. Wenn keine Chlorella-Algen dazu genommen werden, werden die meisten Nervengifte auf dem Weg durch den Dünndarm von den in Fülle vorhandenen Nervenenden des enterischen Nervensystems wieder absorbiert.”* - Ebd.

## **Knoblauch**



Es steht ganz sicher fest, dass Knoblauch Toxine aus dem Körper treibt.

*“Knoblauch enthält zahlreiche Schwefelkomponenten einschließlich der wertvollen Sulfhydryl-Gruppen, die Quecksilber, Cadmium und Blei oxidieren und diese Metalle wasserlöslich machen. (...) Knoblauch enthält auch das allerwichtigste Mineral, das vor Quecksilbervergiftung schützt: bioaktives Selen.”*

Knoblauch zapft also das Quecksilber an und hilft dem Körper, die Metalle aus dem Leib zu befördern. Vielleicht ist schlechter Atem der Weg zu guter Gesundheit.

## Gelbwurz (Curcuma)



Diese Pflanze aus der Ingwerfamilie wird in Südostasien weit verbreitet als Gewürz benutzt und seine reinigenden Kräfte sind seit Jahrhunderten bekannt. Das bittere Gewürz hilft, die Leber und das Blut zu reinigen und fördert eine gute Verdauung und Ausscheidung. Es besitzt mächtige entzündungshemmende Eigenschaften, dabei jedoch keine der unerfreulichen Nebenwirkungen entzündungshemmender Medikamente. Es ist zur Hautreinigung, Farbauffrischung und Konservierung von Nahrungsmitteln verwendet worden.

*Gelbwurz beschleunigt die Produktion von drei Enzymen. Diese sind chemische "Messer", die potentiell schädliche Substanzen in der Leber aufspalten. Gelbwurz bietet auch einen ähnlichen Schutz für Personen, die Medikamente nehmen müssen oder eine Chemotherapie durchmachen.* – Dr. James A. Duke, Dr. Duke's Essential Herbs

Wissenschaftliche Studien haben kürzlich herausgefunden, dass die Mischung von schwarzem Pfeffer mit Gelbwurz deren Heilungseigenschaften im Körper exponentiell steigert. Kein Wunder, dass traditionelle südasiatische Rezepte diese beiden Gewürze oft kombinieren. Also keine Zurückhaltung beim Würzen!

## Omega-3



Es ist kein Geheimnis, dass der Verzehr der in Fisch vorhandenen Fettsäuren viele gesundheitliche Vorteile hat. Die Säuren tun wahre Wunder für unser Gehirn. Tatsache ist, dass Omega-3 buchstäblich der Treibstoff für unser Gehirn ist und ihm hilft, seine Kernfunktionen zu erhalten. Unser wichtigstes Organ ist stark abhängig von zwei langkettigen Omega-3-Fettsäuren, die unser Körper selbst nicht herstellen kann. Die einzige Möglichkeit der Aufnahme dieser Säuren ist durch die Ernährung.

*"Die meisten Experten im Gesundheitswesen glauben, dass DHA die für die Gesundheitsstruktur wichtigste Fettsäure ist, insbesondere auch für die Entwicklung des Gehirns und für gute Sehkraft. Deshalb ist es entscheidend, dass genügend DHA in der Ernährung enthalten ist, speziell in der Schwangerschaft und in den ersten Entwicklungsjahren eines Kindes. EPA andererseits ist wesentlich für die Gesundheitsfunktion des Gehirns auf alltäglicher Basis, d.h. dass man über das gesamte Leben hinweg eine konstante Versorgung mit EPA benötigt."* - David McEnvoy, Why Fish Oil is Brain Fuel

Hier einige Fakten über Omega-3, die im Zusammenhang mit dieser Artikelserie von besonderem Interesse sind:

- Forschungen der Universität von Westaustralien haben ergeben, dass Frauen, die im späteren Teil ihrer Schwangerschaft Fischöl zu sich genommen hatten, Babys mit besserer Hand--Augen-Koordination zur Welt brachten. Im Alter von

zweieinhalb Jahren konnten diese Babys besser sprechen und mehr verstehen als Babys, deren Mütter stattdessen Olivenöl bekommen hatten.

- Eine Studie der Universität von Aberdeen, durchgeführt von Professor Lawrence Whalley, hat ergeben, dass Fischöl dem Gehirn hilft, schneller zu arbeiten. Es hebt den IQ-Level und verlangsamt den Alterungsprozess.
- Die von Dr. Madeleine Portwood geführten Durham-Versuche haben beständig ergeben, dass Fischöl das Verhalten, die Konzentration und das Lernen im Klassenraum verbessert.
- Die Forscherin Natalie Sinn in Australien fand heraus, dass Fischöl bei Konzentrationsstörungen und Hyperaktivität besser hilft als Ritalin.
- *Hibbeln et al.* erforschte die Ernährung in 22 Ländern und stellte eine signifikante Verbindung zwischen geringem Fischverzehr und Wochenbettdepression fest.
- Dr. Malcolm Peet fand heraus, dass ethyl-EPA, eine hochkonzentrierte Form von Omega 3, Depressionen dramatisch reduziert.

Fischöl spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Befreiung des Gehirns von unerwünschten Substanzen:

*“Die Fettsäurekomplexe EPA und DHA in Fischöl machen die roten und weißen Blutzellen flexibler und verbessern dadurch die Mikrozirkulation von Gehirn, Herz und anderem Körpergewebe. Alle Entgiftungsfunktionen sind von einer optimalen Sauerstoffversorgung im Blutstrom abhängig. EPA und DHA schützen das Gehirn vor Virusinfektionen und sind für die Entwicklung von Intelligenz und Sehkraft nötig. Das wichtigste Zell-Organell für die Entgiftung ist das Peroxisom. Diese kleinen Strukturen sind auch verantwortlich für die spezifische Aufgabe, die jede einzelne Zelle hat.*

*In der Zirbeldrüse wird im Peroxisom das Melatonin produziert, in den Neuronen Dopamin und Norepinephrin etc. Hier ist es, wo Quecksilber und andere toxische Metalle sich ablagern und es der Zelle unmöglich machen, ihre Arbeit zu tun.” – Dr. Dietrich Klinghardt, Chelation: How to remove Mercury, Lead, & other Metals*

Das ist alles gut und schön, doch welches sind die besten Quellen für Fischöl? Große Mengen Fisch zu verzehren wäre der logischste Schritt, doch wenn man weiß, dass viele Arten hohe Mengen an Quecksilber enthalten, könnte das dem Gehirn in Wirklichkeit noch zusätzlichen Schaden zufügen. Aus diesem Grund ist Omega-3 in Form von qualitativ hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln wahrscheinlich die beste Lösung um den Körper ausreichend mit EPA und DHA zu versorgen.

Bei der Auswahl ist darauf zu achten, dass es **molekular destilliert** ist und **hoch dosiert sowohl an DHA und EPA, insbesondere DHA**. Die molekulare Destillierung ist ein spezieller Prozess, der alle Toxine (einschließlich Quecksilber) aus dem Öl entfernt und somit sicherstellt, dass es sicher für den menschlichen Verzehr ist. Produkte minderer Qualität sollten gemieden werden. Sie enthalten oft geringe Mengen an Fettsäuren und sind mit anderen Ölen und Konservierungsstoffen angefüllt.

### ***Abschließender Rat: Schlaf, Schweiß und Stimulierung***



- Ausreichender Schlaf ist entscheidend um Körper und Gehirn in guter Verfassung zu erhalten. Schlafmangel setzt die Denkfähigkeit herab, hemmt die Erhaltung eines gesunden Immunsystems und verändert die Gefühlslage.
- Regelmäßige Bewegung ist sehr entscheidend für die Entgiftung. Schwitzen macht das Ausscheiden von Toxinen durch die Haut möglich während sich gleichzeitig der gesamte Stoffwechsel verbessert.
- Stimuliere dein Gehirn durch Lesen, Nachdenken, Meditieren und suche ständig nach neuen Herausforderungen.

## ***Zum Schluss***

Dieser Artikel untersucht Möglichkeiten, schädlichen Substanzen in unseren alltäglichen Produkten zu vermeiden und wirft einen Blick auf eine Handvoll rein natürlicher Wege, um den Körper von ihrem giftigen Zugriff zu befreien. Die hier beschriebenen natürlichen Substanzen versorgen uns mit den für die Ausscheidung von Giften benötigten Nährstoffen und helfen gleichzeitig, eine generelle Gesundheit zu bewahren. Der regelmäßige Verzehr von Koriander, Knoblauch, Gelbwurz und Omega-3 stärkt das Immunsystem und verbessert das rationale Denken sowie das Erinnerungsvermögen. Diese erstaunlichen Vorzüge dieser einfachen Stoffe werden nun (langsam) auch von der Wissenschaft dokumentiert, doch sie sind von den Kulturen weltweit bereits seit Jahrhunderten verwendet worden.

Wir sind darauf getrimmt worden, durch künstliche Produkte hervorgerufene Leiden durch andere künstliche Produkte zu behandeln, die ihrerseits wieder andere Leiden verursachen können. Nur wenn wir diesen Teufelskreis durchbrechen können wir die Herrschaft über unser Gehirn zurückerobern und unser höchstes Potential erreichen. Heute ist ein neuer Tag. Also leg' diese Chips mit Cheeseburgergeschmack beiseite und ändere dein Leben.